

# Gemeinde Kalkhorst

Mitteilungsvorlage  
MV/04/21/085  
öffentlich

## Beschlussauszug aus der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Kalkhorst vom 28.10.2021

---

### **Top 5.1 Naturstation Fischerkaten, hier: Sachstandsbericht**

Lena und Elke Hohls vom Naturraum Klützer Winkel e.V. erhalten das Rederecht.

Der Verein hat zu Pfingsten 2020 die Arbeit in der Naturstation Fischerkaten aufgenommen. Die Vereinsarbeit umfasst zwei Schwerpunkte:

1. Umweltbildung  
Insbesondere im Rahmen des Förderprojektes „Ostseevielfalt erleben, erkennen und schützen“ werden verschiedene Bildungsangebote für Kinder, Schüler, Einheimische und Gäste angeboten.
2. Natura 2000-Gebietsbetreuung des Strandbereichs  
Die Arbeit beinhaltet Öffentlichkeitsarbeit zum Natura 2000-Gebiet, Besucherlenkung zum Schutz gefährdeter Arten und die jährliche Bewertung des Bestandes gefährdeter Arten.

Außerdem werden verschiedene Workshops (Zeichnen, Fotografie, Achtsamkeit) angeboten und es besteht die Möglichkeit die Naturstation für Feste, Betriebsausflüge etc. zu nutzen.

Der Verein finanziert sich über öffentliche Fördermittel, Teilnahmegebühren und Spenden.

Die Bauausschussmitglieder begrüßen das Engagement des Vereins, der einen Mehrwert für die Gemeinde darstellt. Natur- und Artenschutz sind wichtige Themen für die Gemeinde, auch hinsichtlich der Bedeutung der Landschaft für die Gemeinde als Lebens- und Tourismusort.

Herr Krüger betritt um 19.14 Uhr den Raum. Nunmehr sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

Herr Fricke macht in diesem Zusammenhang den Vorschlag, an Bänken und Schutzhütten im Bereich des Kolonnenweges, Hinweisschilder zur Verschmutzung durch Zigarettenreste aufzustellen. An den Schildern sind Aschenbecher befestigt, um Rauchern die Möglichkeit zu geben, die Zigarettenstummel zu entsorgen. Er bietet an, die Aschenbecher regelmäßig zu leeren. Dazu könnte ein Rucksackstaubsauger eingesetzt werden. Das Vorhaben könnte im Rahmen der Vereinstätigkeit etabliert werden.

Die Ausschussmitglieder stehen dem Vorschlag positiv gegenüber. Die Kosten sollten durch den Verein getragen werden. Es wird angeregt, die Möglichkeiten des Vereins hinsichtlich der Bildung von Rücklagen, welche für Projekte bzw. für künftig ggf. anfallende Instandsetzungsmaßnahmen am Fischerkaten benötigt werden, zu prüfen.